



Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 079 602 59 54 (vorstand-vfgel@bluewin.ch)

Basel, 18.08.2022

Nr. 3 2022

1. Kolumne des Präsidenten VFGEL (Verein Freunde und Gönner El Laurel)



Gestatten Sie lieber Leser, wenn ich heute mit dem Thema «**die Insel**» beginne. Ist es bestrebenswert, sich auf eine Insel zu begeben? Damit ist natürlich gemeint, sich in die Abgeschiedenheit zu begeben. Die Insel kann Schutz bedeuten, denn sie wird durch die Distanz auf alle Seiten definiert. Doch Kinder und Menschen in der Abgeschiedenheit verkümmern. Die Begegnung mit der Vielfalt des Lebens, mit den Grundbedürfnisse (essen und trinken), mit der Stufe des Schaffens (sich ein Nest zu bauen) und die Stufe der Kommunikation, des Verstehens und Verstandenwerdens, all das muss erfahren werden.

Schauen Sie in den folgenden Themen, wie in Laurel eine funktionierende Insel entstanden ist. In dieser wird Vertrauen durch Sicherheit, vice-versa, gelebt. Diese Situation wird durch Struktur und Bildung und einer einmaligen Infrastruktur ermöglicht. **Sie lieber Freund und Gönner von El Laurel** haben dazu beigetragen, all das im Chaos eines Landes zu realisieren, in dem wegen Arbeitslosigkeit und dadurch, herrschende Drogenbanden das Leben gefährlich ist. Unsere Leute in Laurel tun gute Arbeit mit vollem Engagement, das wir gerne weiter unterstützen. Vielen Dank, der Vorstand VFGEL!

2. Casa Keller

Eindrücke aus dem Casa Keller. Die Bilder zeigen den Alltag ausserhalb des Schulbetriebs. Sie beinhalten nicht nur Essen und Schlafen, auch die Schulaufgaben sollen gemacht und betreut sein. Zudem gibt es Freizeit mit verschiedenen Aktivitäten. Alle Kinder erledigen Ämtli's je nach Alter und die Grossen unterstützen die kleineren Kinder. Es herrscht eine liebevolle Atmosphäre. Trotz vieler Entbehrungen sollen die Kinder auch unbeschwerte Zeiten geniessen können.

Essen:



Im Bildhintergrund die Küche mit Essensausgabe rechts



Das Essen besteht aus verschiedenen Bestandteilen Reis, Gemüse und Fleisch (Fisch und Poulet) mit Menüvielfalt!

Hausaufgaben:



Die Kinder werden durch die Mitarbeiterinnen bei Ihren Aufgaben unterstützt. Sie leben in gegebener Struktur. Am Wochenende gehen sie zu ihren Eltern oder anderen Verwandten.

Freizeit: Spiel, Spass und Ausgleich



In geschütztem Umfeld und aber eben auch der Schaar, wird Gemeinschaft gelebt!

Müde bin ich geh zur RuhSchlafzimmer und Betten der Kinder



3. Bericht aus Laurel zur aktuellen Lage in Ecuador von Mirjam und Team

Unser Land ist multikulturell und multiethnisch, hat eine Bevölkerung von mehr als 16 Millionen Einwohnern, ein alarmierendes Armutsniveau aufgrund fehlender Beschäftigungsmöglichkeiten, ein schlechtes öffentliches Gesundheitswesen mit einem Mangel an Medikamenten und ein Bildungssystem, das sich im Umbruch befindet. Mit der vor kurzem erfolgten, mehr als 18-tägigen Arbeitsniederlegung aufgrund des Aufstandes der Indigenen im Land sind die Preise für Lebensmittel und Medikamente gestiegen und damit auch die Unsicherheit in der Bevölkerung und in den ländlichen Gebieten des Landes. Die hohen Kosten für lebensnotwendige Güter, Treibstoffe, Ersatzteile für Maschinen, der Mangel an Medikamenten in Krankenhäusern und Gesundheitszentren, die niedrigen Preise für Reis und Mais (gut für die Bevölkerung aber schlecht für die Bauern, Anm. Redaktion) und die hohen Kosten für landwirtschaftliche Einsatzmittel haben auch unsere Bauern in Laurel und Umgebung getroffen, die nach Alternativen suchen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Junge Menschen sind anfälliger für die Versuchung durch Drogen, und die Unsicherheit im Land hat durch Raubüberfälle und Morde zugenommen, von denen die meisten mit in den Drogenhandel verwickelten Banden in Verbindung gebracht werden.

Liebe Freunde, dank Ihrer freiwilligen Hilfe können wir diese Probleme angehen und unseren Familien, die von unserer Arbeit profitieren, einen Hoffnungsschimmer geben - alles dank Ihres Beitrags. Angesichts des Mangels an Lebensmitteln bringen wir ihnen Essen nach Hause. Angesichts der schlechten Bildung im öffentlichen System vergeben wir Stipendien an 100 Kinder mit 50 % der monatlichen Zahlung. Wir vergeben Stipendien an 10 Oberstufenschüler. Wir verwalten die Stipendien für 12 Universitäts- und Hochschulstudenten. Angesichts des Mangels an Arzneimitteln und/oder medizinischer Versorgung versorgt das Medizinische Zentrum täglich mehr als 50 Patienten zu niedrigen Preisen, manchmal sogar kostenlos, und stellt ihnen Medikamente für ihre Genesung zur Verfügung. Wir unterstützen Krebspatienten mit Medikamenten oder Behandlungskosten. Wir stellen Milchprodukte für unterernährte Kinder zur Verfügung. Wir unterhalten unser Casa Keller, in dem 35 Kinder von Montag bis Freitag leben, und sie erhalten dort die nötige Betreuung, Bildung, medizinische Versorgung und Nahrung.



Wenn wir die freudigen Gesichter der Kinder im Kinderheim oder in der Don-Bosco-Schule sehen, motiviert uns das, unsere Arbeit fortzusetzen; wenn wir den Schrei eines hungrigen Kindes hören, bewegt uns das; wenn wir in den Gesundheitseinrichtungen hören, dass wir an einem anderen Tag wiederkommen sollen, weil es keine Medikamente oder Termine für die Behandlung gibt, handeln wir direkt und kümmern uns um diejenigen, die es brauchen, damit sie wieder gesund werden können.



Ohne Ihren Beitrag könnten wir vielen Familien nicht helfen, die immer noch auf Sozialhilfe angewiesen sind, eine helfende Hand brauchen oder einfach nur jemanden, der ihnen zuhört. Deshalb wenden wir uns an dich, lieber Freund, liebe Freundin, wir sind uns bewusst, dass wir uns nicht kennen und dass uns Tausende von Kilometern trennen, da wir uns auf der anderen Seite der Welt befinden, aber wir teilen dieselbe Liebe Gottes in unserem Leben und wir versuchen, wie Mutter Teresa sagte: "Lass niemanden von dir gehen, ohne ein bisschen glücklicher zu sein", gemeinsam können wir diese Lichter der Hoffnung in diese Leben senden. Bild links, das Coliseum (die Turnhalle)

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung, Gott segne Ihr großzügiges Herz.

4. Besuch durch Monika Gubler in Laurel (Vorstandsmitglied VFGEL)

Sie berichtet am 05.07.2022 aus Laurel: Hoi zämä, Ich habe heute Mirjam in Laurel besucht. Gerade Heute zelebrierten sie den 56 Jahrestag von Padre Lothar als Pfarrer. Die Schulkinder von Don Bosco besuchten sein Denkmal und sangen und beteten. Einige von Ihnen von der 5. KLASSE haben seine Biographie in kurzen Worten vorbereitet. Es war sehr eindrücklich. Später besuchten wir noch seine Grabstätte, sein Mausoleum und danach die Schule Don Bosco. Die Schule wurde frisch gestrichen, neue Anschrift es sieht sehr farbenfroh aus. Monika ist zugetragen worden, dass Lehrer und Kinder stolz und dankbar sind, in der Schule Don-Bosco unterrichten zu können, respektive unterrichtet zu werden. Bilder: oben links, Kinder in der Don-Bosco-Schule; Oben links, Coliseum (Turnhalle) Lothar Zagst's; rechts, Mamma von Roberto, Roberto (Mann von Monika Gubler), Monika Gubler und Mirjam Rast (Dir. von Hermanos Miguel).



5. Korrigendum aus letztem Rundbrief

Unter dem Abschnitt (2.) im Rundbrief wird auch auf das Reislandprojekt hingewiesen. Es handelte sich um 5 ha Reisland, das der Stiftung ermöglicht wurde zu kaufen und aktuell verpachtet sei (gem. Mirjam). Leider hat sich da im Bericht ein Fehler eingeschlichen: Die Finanzierung dieses Reislandkaufes **wurde** nach einem Besuch in Laurel **von Walter und Carmela Herzog, Rheinfelden, sowie Rolf und Monika Hüsler, Frick, über den Rotaryclub Rheinfelden-Fricktal abgewickelt** (nicht Kiwanis-Club Rheinfelden).

6. Agenda und Allgemeines:

Der Vorstand trifft sich am: 28.10.22
Nächste Rundbriefe 2022: 9. November 2022
(Redaktionssitzungen jeweils ca. 1 Monat vor
Ausgabe

Verein Freunde & Gönner El Laurel
Basler Kantonalbank
4002 Basel

IBAN: CH20 0077 0016 0483 3029 4.
PC 40-000061-4

Neue Adresse der Homepage (VFGEL)
<https://el-laurel.ch>

Wir berichten auch via Facebook bitte
abonnieren und teilen
<https://www.facebook.com/vereinellaurel/>

vorstand-vfgel@bluewin.ch buchhaltung@el-laurel.ch Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

Vorstand Alex Kaiser: 079 602 59 54

Buchhaltung Dani Schlachter: 079 289 09 59

